



Laternenumzug bei schönstem Wetter der 1., 2. und 3. Klasse. Foto: J. Poll

VERGEBUNGS.BLICK

Wir sprechen über Schulsport. Wir sind uns einig: Hundertmeterlauf ist das Beste. Distanz das Schlimmste. Bei uns lief das in der Schule mit der Distanz so ab: Ein paar haben aufgegeben und sind die restlichen 1.5 km plaudernd geschlendert. Ein paar haben abgekürzt, wenn die Sportlehrerin gerade mal nicht geschaut hat. Und ein paar sind bis zum Ende gelaufen. In jedem Zustand. Ich war immer in „jedem Zustand“. Aufgeben ist halt nicht so mein Ding. Abkürzen auch nicht. Lieber durchhalten. Bis zum Ende. Im Lesekreis sprechen wir auch über eine mögliche Abkürzung. Wenn der Körper Geist und Seele entlässt, gehen wir auf eine Reise und begegnen denjenigen, die wir einmal verletzt haben. Laut Rudolf Steiner. Im Gespräch kommt sofort Vergebung ins Spiel. Dann dauert dieser Schritt vielleicht nicht so lange. Weil das will an sich ja eigentlich auch gar keiner sehen. Geschweige denn fühlen. Ich denke sofort: „Super! Ich bin katholisch. Die haben das erfunden! Das Vergeben.“ Beim Darüber-Nachdenken wird klar, dass das gar nicht so einfach ist. Der einfache Weg, so scheint es, ist eher eine Abkürzung oder Aufgeben und Schlendern, als wäre nichts. Vielleicht, überlege ich, ist es ja möglich, mir selbst für meine Taten zu vergeben?

Das nimmt jedoch nicht den Schmerz beim anderen. Ich überlege, wie ich vorgehen soll. Stille. Gefühlt viel zu lange. Mist. Ich gehe rasch meine Optionen durch: Ho’oponopono, das gute alte Gespräch suchen, doch zur Beichte?! Es wird klar, dass das alles erstmal Ego ist. Es gibt kein schnelles Abarbeiten. Keine Abkürzung. Es gibt nur den Weg des Gefühls. Wieder einmal. Aber wie kommt man dort hin? Gibt es eine Anleitung? Gnade? Volkshochschule? Plötzlich lache ich laut. Mir fällt folgende Schaufensteraufschrift an einem Lindauer Tattoo-Laden ein: „Neueröffnung! Termine zum Vergeben. Ab sofort“. Wunderbar. Ich überlege spontan, ob ich doch abkürze. Tattoo anstelle der vollen Distanz. Schmerzhaft wird es ja vermutlich sowieso...“. Ich höre wie aus dem Off einer sagt: „Ach, für so einen Langstreckenlauf gibt es doch eine Trainings-App. Vielleicht sollten wir das mal versuchen“. Ja, genau. Vielleicht ist eine gute Vorbereitung, der erste Schritt, egal wie lange der Weg wird.

Julia Lohner

PS: In einer der letzten Ausgaben der Erziehungskunst war ein Beitrag über Resilienz. Passt auch gut dazu.

ADVENTSBASAR

UND DIE GESCHICHTE MIT DEM PFAND



**DAS
PFAND IST
SCHON IM
PREIS INKLUSIVE!**



**i) ÜBRIGENS,
AN DER
ZENTRAALKASSE
KANNST DU AUCH DEN
REST DEINER
VERZEHRKARTE IN
BARGELD VERWANDELN.**



**STATT EINZELBONS GIBT ES DIESES JAHR
EINE VERZEHRKARTE
IM WERT VON 15€**

**DIESE GIBT ES SCHON
FREITAG ABEND, VOR DEM BASAR,
AM BÜHNENCAFÉ ZU KAUFEN.**

**DAS FLASCHENPFAND WIRD AUCH VON DIESER KARTE
ABGESTRICHEN UND DANN IN BAR ZURÜCKGEZAHLT.**



Sonnenallee Berlin • Ost

17. & 18. Nov.
um jeweils 20:00 Uhr
in der Waldorfschule Wangen

LIEBE SCHULGEMEINSCHAFT,

an unserer Schule gibt es bekanntlich ja sehr viele verschiedene Gremien, Kreise, Gruppen und Konferenzen. Damit Sie mich ein wenig besser kennenlernen und genaueres über meine Arbeit erfahren, stelle ich mich hier einmal persönlich vor.

Man nennt mich Elternbeirat und unter diesem Namen treffen sich die jeweiligen Elternvertreter*innen der Klassen 1-12 sowie Lehrervertreter*innen aus der Unter und Mittelstufenkonferenz (UMK) und der Oberstufenkonferenz (OK) jeweils am ersten Montag eines Monats zum gemeinsamen Austausch. Ich gebe als Organ den Rahmen, dass sowohl Anliegen aus den einzelnen Klassen als auch Dinge, die die gesamte Schule betreffen, besprochen werden können.

Aktuelle Beispiele aus der letzten Beiratssitzung hierfür sind:

Wie kann für unsere Schüler*innen ein besserer Übergang an die Bushaltestelle Lindauer Straße gewährleistet werden? Ist es möglich, einen Zebrastreifen oder eine Fußgängerampel zu installieren/ zu beantragen?

Wie stehen wir zum Thema Trinkwasser an unserer Schule? Was können wir tun, damit unsere Kinder über einen ganzen Schultag hinweg mit qualitativ hochwertigem Wasser versorgt sind (momentan kommt aus einigen Leitungen beim Öffnen zunächst braunes Wasser) und davon auch ausreichend trinken.

Wie möchte sich die Schule und ihre Gemeinschaft bei der anstehenden Landesgartenschau, die im Frühjahr 2024 in Wangen stattfindet, einbringen?

Nach einem gemeinsamen Überlegen und Beraten des weiteren Vorgehens werden für die Umsetzung dann verschiedene Lösungen gesucht und über die einzelnen Elternabende der Klassen (in denen die Elternvertreter*innen vom Beirat berichten) die Anliegen an alle Eltern weitergetragen bzw. diese informiert.

Ich finde, durch mich kann das Schulleben für alle Beteiligten ein wenig transparenter werden, die Eltern rücken näher zusammen und erfahren nicht nur, was in den Klassen ihrer jeweiligen Kinder passiert, sondern erhalten einen guten Gesamtüber- und Einblick. Bei mir wird munter diskutiert und vielleicht die ein oder andere Schwachstelle aufgedeckt, die noch verbessert werden kann.

Elternbeiräte werden immer gesucht und ich freue mich über jeden, der mich noch näher kennenlernen möchte.

In meinem Namen schreibt: Verena Bernecker

LIEBE SCHULGEMEINSCHAFT,

nächstes Jahr ist die Landesgartenschau vom 26.4.2024 bis zu 06.10.2024 in Wangen, direkt vor unserer Tür! Eine große Sache für die ganze Stadt Wangen und auch für die Schulen im Umfeld, denn alle Schulen wurden aufgerufen, sich daran zu beteiligen.

Es stehen uns jeden Donnerstag ab 14 Uhr bis zum Abend die Bühnen der LGS zu Verfügung, um kleine oder große Dinge aus dem Schulleben zu zeigen. Hier haben wir im Kollegium schon festgelegt, welche Darstellungen und Termine sich eignen würden.

Zusätzlich kann eine kleine Fläche auf dem LGS-Gelände künstlerisch von uns gestaltet werden und somit können wir auch unsere schöne Waldorfschule repräsentieren. Hier gibt es auch schon erste Ideen aus dem Kollegium... dies ist eine wunderbare Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit!

Nun soll sich ein Team aus Lehrern, Eltern und Mitarbeitern bilden, welches bei der Veranstaltungsreihe der Schule (immer donnerstags), der Ausstellungsfläche auf dem LGS-Gelände und der Präsentation der Schule und des Kindergartens, direkt auf unserem Gelände (Schilder, Infos, Grafik), mitarbeitet und die Schule bei dieser wichtigen Aufgabe unterstützt!

Ich selbst bleibe die Ansprechpartnerin und suche nun kreative und motivierte Organisationstalente um mich herum, um gemeinsam diese einmalige Gelegenheit zu nutzen!

Seien Sie in der ersten Reihe mit dabei!

Bitte melden Sie sich baldmöglichst, wenn Sie sich angesprochen fühlen bei:

Lara Treiber

treiber@waldorfschule-wangen.de

EINFÜHRUNG IN DIE WALDORFPÄDAGOGIK

IM RAHMEN DER NEUAUFNAHMEN FÜR DIE 1. KLASSE IM SCHULJAHR 2024/25

LADEN WIR SIE, LIEBE ELTERN UND INTERESSIERTE, ZU DEN EINFÜHRUNGSABENDEN EIN

Die Abende richten sich an Eltern der zukünftigen ersten Klasse sowie an interessierte Eltern für einen Quereinstieg an unsere Schule. Wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in die Waldorfpädagogik zu geben und wie wir sie an unserer Schule leben. Die Abende finden in verschiedenen Räumen statt, bitte beachten Sie die entsprechenden Hinweise am Abend.

„HINEINWACHSEN IN DIE SCHULE“

MONTAG, 13. NOVEMBER 2023, 20 UHR

Schulreife aus medizinisch-pädagogischer Sicht

Darstellung des Aufnahmeverfahrens

Geschichte der Waldorfschulbewegung

Klassenlehrerzeit in den Klassen 1 - 4

„WEITERWACHSEN IN DER SCHULE“

MONTAG, 20. NOVEMBER 2023, 20 UHR

Klassenlehrerzeit in den Klassen 5 - 8

Einblicke in die künstlerisch-handwerklichen Fachunterrichte und die Sprachunterrichte

„HERAUSWACHSEN AUS DER SCHULE“

MONTAG, 27. NOVEMBER 2023, 20 UHR

Waldorfpädagogik in der Oberstufe

Kernfächer, Praktika und Abschlüsse

Wie verwalten und gestalten wir unsere Schule?

Finanzierung und Elternbeiträge

FREIE WALDORFSCHULE WANGEN E.V.

Rudolf-Steiner-Straße 4 · 88239 Wangen im Allgäu

Telefon (07522) 9318 - 0 · Telefax (07522) 9318 - 24

www.waldorfschule-wangen.de



DAS CHRISTGEBURTSSPIEL

Da ist einfach nur Wärme - tief drinnen. Ein schönes, warmes Gefühl ums Herz, wenn ich an das Christgeburtsspiel meiner Kindheit zurück denke!

Die heilige Familie, der Engel Gabriel, die Hirten- sie waren bei uns an der Schule! Wahrhaftig! Und ich sah doch mit eigenen Augen, wie Maria das Kind mit hoch erhobenen Armen empfing und es unter ihrem Schleier trug!

Etwas später, es muss zu Beginn der Mittelstufe gewesen sein, kam dann zusätzlich eine große Bewunderung hinzu. Bewunderung für die spielenden Lehrerinnen und Lehrer, die man nun erkannte. In der Unterstufe konnte der Wille dies noch überdecken, man wollte den eigenen Klassenlehrer als Joseph nicht erkennen! Aber nun ging das! Man erkannte sie also (fast) alle, bewunderte sie für ihr Können, ihre Gesangsstimmen, für ihr so anderes Wesen und trotzdem lag da das echte Jesuskind in der Krippe! Es musste so sein! Einer der drei Hirten, der Englischlehrer meines Bruders sah es doch, sprach zu ihm. Ich konnte es in den Gesichtern und glänzenden Augen der Hirten sehen! Es lag dort in der Krippe!

Man konnte den Hals jedoch vergeblich recken, das Jesulein blieb unseren Augen verborgen! Aber wir nahmen es mit, wir trugen es in uns durch die Weihnachtszeit, erkannten es wieder auf der Krippe unter dem heimischen Christbaum, erkannten auch die Hirten und bemerkten, wie einem unwillkürlich eines der Hirtenlieder auf den Lippen lag ...

Wiederum etwas später - man hält den Zauber nicht mehr aus! Hält nicht aus, dass die Lehrerin neben einem will, dass man den Zauber aushält! Man kennt es ja, die lange Begrüßung, die abgedroschenen Späße, die leere Krippe- was tu ich hier eigentlich? Was soll das alles?

Und dann?

Die Schule ist Vergangenheit, ich strebe in die Welt, ergreife mit Freiheit mein Schicksal und lande aus Gewohnheit, oder ist es doch aus Sehnsucht? Notwendigkeit? in verschiedenen antroposophischen Gemeinschaften, Camphill-Einrichtungen.

Und da ist es wieder- das Christgeburtsspiel! Oh, interessant, so spielt man das hier? So klingt das auf Englisch? Nein, der Wirt hat doch eigentlich eine ganz andere Kappe auf und an dieser Stelle muss doch Joseph voran gehen! Man setzt ins Verhältnis, man verteidigt, was man eigentlich dachte zum Ende der Mittelstufe ad acta gelegt zu haben! Man will es wieder so wie früher, man sehnt sich nach der Französischlehrerin als Engel! Auch wenn sie nicht die Lieblingslehrerin war, als Engel Gabriel war sie einfach fabelhaft! Aber dann, man hat inzwischen einige verschiedene Arten der Aufführung erlebt, spürt man es, die Bewunderung kehrt zurück, Bewunderung darüber, dass dieses Spiel an so vielen guten Orten lebt und fortbesteht! Es wird mir schlagartig bewusst: Das Jesuskind wird geboren, egal ob es von der Eurythmie-, oder Gartenbaulehrerin in den Schlaf gesungen wird, egal ob in England oder in Stuttgart! Es wird geboren! In uns und überall!

Und dann ist es soweit!

Man sitzt und schaut auf die Kinder in den ersten Reihen, sie recken die Hälse und man sieht es ganz deutlich in ihren Augen! Es liegt dort! Das Jesuskind liegt in der Krippe, direkt vor uns, im Saal unserer Schule!

Es muss so sein, wir sehen es doch!

Da ist einfach nur Wärme, tief drinnen. Ein schönes, warmes Gefühl ums Herz!"

Andreas Klaucke

DIESES JAHR GIBT ES WIEDER EIN CHRISTGEBURTSSPIEL AN UNSERER SCHULE:

**SCHÜLER*INNEN AUFFÜHRUNG:
MITTWOCH, 20.12.2023 UM 10 UHR**



**ABENDAUFFÜHRUNG:
MITTWOCH, 20.12.2023 UM 19 UHR**





ACKERBAUEPOCHE DER 3. KLASSE

Vor den Herbstferien beschäftigten sich die Kinder der dritten Klasse mit den Getreidesorten und dem Ackerbau. Voller Freude ging es dann mit unserer Gartenbaulehrerin Frau Treiber auf den Schulacker, und es durfte mit vollem Körpereinsatz der Pflug durch die Erde gezogen werden. Immer wieder erklang ein Lied um den gemeinsamen Rhythmus zu halten. Wenn einmal der Pflug oder die Egge festhakte, half auch ein freudiges Anfeuern der Lehrer oder begleitenden Eltern. Aus einer Wiese entstand so ein richtiger Acker. Bei anschließendem warmem Punsch und köstlicher Suppe - über dem Feuer gewärmt - konnten alle wieder zu Kräften kommen. So wurde gepflügt, geeget, die Erde von Unkraut und Steinen befreit und der Acker in Felder eingeteilt. Fröhlich ging es dann am letzten Tag ans Säen. Unmengen von Winterroggenkörnern wurden fleißig in die Erde gesteckt und liebevoll zugedeckt. Gerade als die letzten Körnchen bedeckt waren, setzte der Regen ein. Es war eine richtige Punktlandung. Schön zu erleben, was mit vereinten Kräften und nur im Gleichklang alles geschafft werden kann. Es war ein wunderbares Erlebnis und wird uns noch lange begleiten. Nochmals ein herzliches Dankeschön an alle helfenden Hände.

Lena Epp, Klassenlehrerin der 3. Klasse

Als Gott die Welt schuf, schuf er kleine und große Wesen, starke und feine, und alle galten ihm gleich viel.

So auch schuf er den Menschen mit vielerlei Können und Gaben und alles gilt ihm gleich viel.

Zusammen am Werke schaffen,
zusammen die Gaben legen,
zusammen die Kräfte raffen,
zusammen das Gute hegen:
das führt uns zum Menschenziel.

Vera Hoffmann



INTERNE BEITRÄGE

UNSER ADVENTSBASAR IST DIESES JAHR AM
SAMSTAG, DEN 2. DEZEMBER

D.H. WIR HABEN NOCH **19** TAGE ZUM WERKELN, BASTELN, PLANEN
UND KREATIV SEIN

BITTE PLANT ALLE DIESEN TAG FÜR DEN BASAR FEST EIN!

Die Basarkreisvertreter*innen informieren ihre Klassen über die jeweils geplanten Klassenaufgaben
und alle Bastelgruppen freuen sich über tatkräftige Unterstützung!

Der Basarkreis

VERANSTALTUNGSKALENDER

Do. 16.11.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Fr. 17.11.2023	10.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Fr. 17.11.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Sa. 18.11.2023	20.00 Uhr / Festsaal	Zwölft-Klass-Spiel „Sonnenallee. Berlin. Ost.“
Mo. 20.11.2023	20.00 Uhr / verschieden	Einführungselternabend „Weiterwachsen in der Schule“
Mo. 27.11.2023	20.00 Uhr / verschieden	Einführungselternabend „Herauswachsen aus der Schule“

DIE NÄCHSTE BLICKPUNKT AUSGABE ERSCHEINT AM DONNERSTAG, 30. DEZEMBER 2023.

BEITRÄGE BITTE BIS SPÄTESTENS AM MONTAG VOR ERSCHEINEN BIS 18 UHR AN [BLICKPUNKT@WALDORFSCHULE-WANGEN.DE](mailto:blickpunkt@waldorfschule-wangen.de)



BIBLIOTHEK ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAGS 11.50 - 13.00 UHR

DIENSTAGS 12.50 - 13.30 UHR

ALLE SCHÜLER*INNEN SIND HERZLICH WILLKOMMEN!

**Im Foyer am Haupteingang
sind momentan alle Fundsachen ausgestellt.
Bitte schaut ob etwas von euch ist.
Alle ,brigen Sachen werden am 24.11. entsorgt.**



EINLADUNG ZUM ADVENTLICHEN CHORSINGEN NACH DEN HERBSTFERIEN

Seit vielen Jahren pflegt der Mittwochschor viele schöne Advents- und Weihnachtslieder. Es kommt zu einem Adventssingen, das von vielen freudig erwartet wird. Im letzten Jahr sangen wir sogar von der Empore im Festsaal bei der Basarausstellung. Ehemalige kennen die meisten Lieder – und doch, wenn`s schön werden soll, muss jährlich wieder daran geübt werden.

**WIR PROBEN AM 8., 15., 22. UND 29.
NOVEMBER UND AM 6. UND 13. DE-
ZEMBER MITTWOCHS VON 20.00 BIS
21.30 UHR IM MUSIKSAAL.**

Wer sich freimachen kann:
herzlich willkommen!

Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich –
sie bringt Singfreude und Einstimmung in die
Advents- und Weihnachtszeit.

**WER MÖCHTE:
AM MITTWOCH, DEN 8. NOVEMBER
EINFACH KOMMEN**

**– ODER INFO ÜBER HANS NIESSEN,
TEL. 07522-1068**



SECOND NATURE

**Makrophotographie
& Collagen**
Viz Michael Kremietz

Ausstellung
Stadtbücherei im Kornhaus
Wangen im Allgäu

7. Nov. – 2. Dez. 2023

Vernissage 10. Nov. 2023 | 19.30 Uhr
Laudatio: Karl Winter
Musik: Anna von Hausswolff



EXTERNE BEITRÄGE

**AB SOFORT VERÖFFENTLICHEN WIR EXTERNE BEITRÄGE GEGEN VORAUS-SPENDE.
BITTE ENTRICHTEN SIE DIE BEITRÄGE ENTSPRECHEND DER ANZEIGENGROÖÖE
(SIEHE UNTEN) AN:**

Kreissparkasse Ravensburg / IBAN: DE63 6505 0110 0000 2307 77 / BIC: SOLADES1RVB

MIT DEM VERMERK: SPENDE BLICKPUNKT ODER BAR AN DER PFORTE.

Was sind externe Beiträge:

Alle Anzeigen mit Bild oder Kleinanzeigen (nur Text) sind externe Anzeigen.

Ausnahmen sind Anfragen wie z.B. für die Schulbibliothek und andere Gesuche für den schulinternen Gebrauch.

Auch weiterhin werden wir – Jenny Poll, Pit Hartmann, Annette Jahnke und Julia Lohner – den Blickpunkt ehrenamtlich herausbringen. Gerne würden wir jedoch mehr Ausdrücke in den Klassen verteilen und uns mit den Spenden so an den Druckkosten beteiligen.

**1/4 SEITE: 90 X 120:
10,00 €**

**1/2 SEITE
HOCHFORMAT: 90 X 240:
25,00 €**

**1/2 SEITE
QUERFORMAT: 190 X 120:
25,00 €**

**TEXTANZEIGEN
PRO ZEILE (CA. 50 ZEICHEN):
1€ PRO ZEILE.**

Freie Waldorfschule Wangen e.V. / www.waldorfschule-wangen.de
Der Blickpunkt erscheint jeden 2. Donnerstag / Beiträge bitte immer

Beiträge an: blickpunkt@waldorfschule-wangen.de
bis zum Montag davor (18.00 Uhr) an die obige E-Mail Adresse.

Wir haben dies und jenes zu verkaufen;
und freuen uns es weitergeben zu können.
Familie Trallala: Telefonnummer